

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Hessen

ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen

am Donnerstag, 21.11.2024, 07:00 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Winterlich nasskalt. Von Westen nachlassende Regen- oder Schneeschauer. Im Bergland Dauerfrost. Nachts erneut Schneeschauer, örtlich Glätte.

Wetter- und Warnlage:

Für Hessen sind schwacher Tiefdruckeinfluss und Meeresluft polaren Ursprungs wetterbestimmend.

FROST:

Im höheren verbreitet Bergland Dauerfrost mit um -2 Grad tagsüber und um -5 Grad in der Nacht zum Freitag.

Im Flachland in der Nacht zum Freitag im gesamten Gebiet leichter Frost zwischen -1 und -4 Grad.

SCHNEE/GLÄTTE:

Bis zum Mittag einzelne Schneeschauer mit geringem Schneematsch, lokal kurzzeitig Glätte nicht ausgeschlossen, von Westen abklingend.

In der Nacht zum Freitag gebietsweise Glätte durch überfrierende Nässe.

Zudem im Norden erneut aufkommende Schneeschauer mit lokal 1-2 cm Neuschnee, ebenfalls Glätte. Freitagvormittag rasch abnehmende Glättegefahr.

WIND:

Freitagmorgen im Bergland aufkommende stark bis stürmische Böen um 60 km/h (Bft 7) aus West.

Vorhersage:

Heute wechselnd bewölkt. Einzelne Schnee- oder Schneeregenschauer, im Bergland Glättegefahr, im Tiefland nur vorübergehend Glätte durch Schneematsch gering wahrscheinlich, von Westen nachlassend. Am Nachmittag meist niederschlagsfrei und Auflockerungen. Erwärmung auf 1 bis 4, im Bergland -3 bis +1 Grad. Mäßiger Südwestwind mit frischen, in Hochlagen einzelnen starken Böen.

In der Nacht zum Freitag Wechsel zwischen starker und aufgelockelter Bewölkung. Erneut aufkommende Schneeschauer. Verbreitet Glättegefahr. Abkühlung auf -1 bis -4 Grad, im Bergland bis -6 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Hessen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch / überfrierende Nässe

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Erneut aufkommende Schneeschauer mit lokal 1-2 cm Neuschnee, ebenfalls Glätte.

Am Freitag meist stark bewölkt und gebietsweise Regen- oder Schneeregenschauer, oberhalb 300-400 m Schneeschauer mit Glätte durch geringe Neuschneedecke möglich. Einzelne Gewitter nicht ausgeschlossen. Temperaturen zwischen 0 und 3 Grad, auf der Wasserkuppe um -4 Grad. Mäßiger Wind um West, gebietsweise mit einzelnen starken bis stürmischen Böen, in Kammlagen häufig mit stürmischen Böen.

In der Nacht zum Samstag bewölkt. Anfangs immer wieder Schneeschauer mit geringen Neuschneemengen, nachlassend, zum Ende der Nacht nur noch selten wenige Schneeflocken. Tiefstwerte im Tiefland 0 bis -3 Grad, im Bergland

bis -4 Grad. Streckenweise Glätte. Im Bergland zeitweise stürmische Böen aus West.

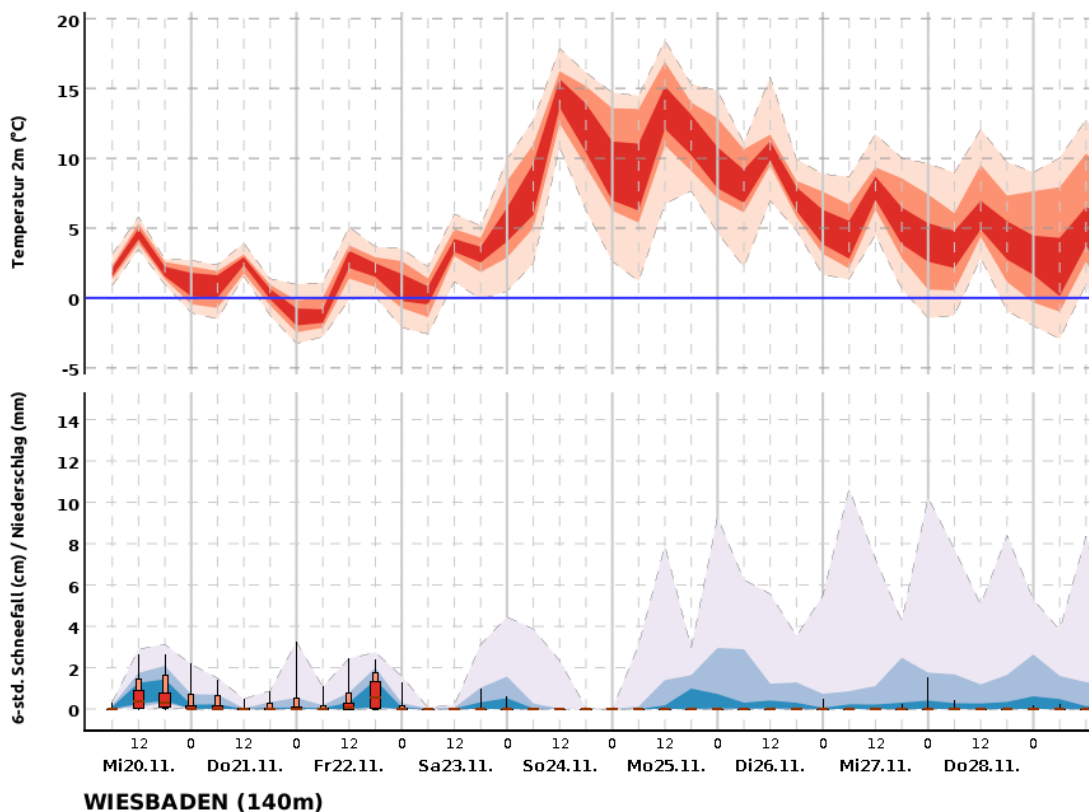
Am Samstag anfangs Wechsel aus Sonne und Wolken, verbreitet niederschlagsfrei. Ab dem Abend zunehmend dicht bewölkt und von Westen aufziehender Regen, im Bergland als Schnee oder gefrierender Regen. Dabei Glättegefahr. Höchsttemperaturen zwischen 1 und 5 Grad, im Bergland um -1 Grad. Dabei mäßiger teils frischer Wind aus Süd, exponiert teils starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Sonntag bedeckt und regnerisch, im Bergland ebenfalls Übergang in Regen. Niederschläge in der zweiten Nachthälfte nach Nordosten abziehend. Tiefsttemperaturen 3 bis 0 Grad, im Bergland -3 Grad, mit den tiefsten Werten Eingangs der Nacht. Bis zum Morgen Erwärmung auf 2 bis 5 Grad.

Am Sonntag anfangs meist stark bewölkt und im Nordosten vereinzelt letzter Regen. Im weiteren Tagesverlauf wechselnde Bewölkung, zum Nachmittag teils auch auflockernd und meist niederschlagsfrei. Höchstwerte bei sehr milden 10 bis 13 Grad, in Hochlagen um 9 Grad. Mäßiger Wind aus Südwest, teils böig, im exponierten Bergland teils auch stürmisch auffrischend.

In der Nacht zum Montag gering bewölkt bis wolzig und meist niederschlagsfrei. Tiefstwerte zwischen 10 und 7.

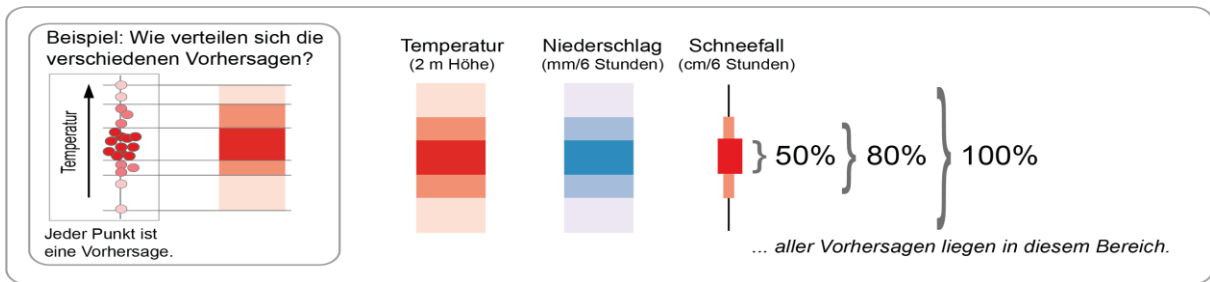
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Wiesbaden*



©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen

fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, Tschunt